

Bunte Kriegs-Chronik aus deutschen Landen

Die Sommeroffensive im Westen.

Der Hauptstoß am 30. Juni gegen die französischen Stellungen im Argonnenwald.

Unter geschützter Mäntelung und in beschränkter Anzahl von Truppen gelang es den Franzosen Ende September 1914, den Argonnenwald zu durchdringen und die deutsche Front zu durchbrechen. Die Deutschen wurden zurückgedrängt, bis sie schließlich am 30. Juni 1918 gegen die französische Offensive im Argonnenwald einen entscheidenden Erfolg erringen konnten.

Die Offensive begann am 20. Juni mit der Eroberung von St. Mihiel. Am 22. Juni erfolgte der Hauptstoß gegen die französischen Stellungen im Argonnenwald. Die deutschen Truppen kämpften tapfer und erzielten schließlich einen entscheidenden Erfolg.

Die Franzosen waren durch den Verlust von St. Mihiel und dem Argonnenwald in eine prekäre Lage gezwungen. Die deutschen Truppen nutzten diese Gelegenheit, um die Offensive fortzusetzen und schließlich die französische Front zu durchbrechen.

Das Geschütz, 15 Minenwerfer, mehr als 1000 Gewehre und viel Gerät, Waffen und Munition sind die Beute der Sieger. In den Tagen vom 21. bis 29. Juni machten die Franzosen fast täglich Versuche zur Wiedereroberung ihrer Stellungen. Sie überführten die deutschen Truppen in den neu eroberten Gräben und Minen, legten ihre Infanterie immer wieder zum Gegenangriff an, übergriffen am 28. und 29. Juni mehrere weitere Gräben mit einer breiten, abendenfülligen, alles ergebend, die am 30. Juni gewonnenen Stellungen wieder fest in der Hand der Deutschen.

So kam es, dass die Franzosen im Argonnenwald die entscheidende Niederlage erlitten. Die deutschen Truppen nutzten diese Gelegenheit, um die Offensive fortzusetzen und schließlich die französische Front zu durchbrechen.



Die deutschen Stellungen nach dem Sturm am 2. Juli.

Die Stützpunkte auf der Höhe von St. Mihiel und der Argonnenwald liegen offen da, der Wald ist in dieser ganzen Gegend unter dem monatlangen Feuer- und Minenfeuer zerstört. Die Franzosen sind in den letzten Tagen wieder nach rückwärts gedrängt. Die deutschen Truppen haben die Stellungen wieder erobert und sind nun in der Lage, die Offensive fortzusetzen.

Die Franzosen sind durch den Verlust von St. Mihiel und dem Argonnenwald in eine prekäre Lage gezwungen. Die deutschen Truppen nutzten diese Gelegenheit, um die Offensive fortzusetzen und schließlich die französische Front zu durchbrechen.

Der Hauptstoß am 30. Juni gegen die französischen Stellungen im Argonnenwald war ein entscheidender Moment in der Geschichte des Krieges. Die deutschen Truppen kämpften tapfer und erzielten schließlich einen entscheidenden Erfolg.

Die Franzosen waren durch den Verlust von St. Mihiel und dem Argonnenwald in eine prekäre Lage gezwungen. Die deutschen Truppen nutzten diese Gelegenheit, um die Offensive fortzusetzen und schließlich die französische Front zu durchbrechen.

Die deutsche Armee hat durch diese Offensive einen entscheidenden Vorteil erlangt. Die Franzosen sind gezwungen, sich zurückzuziehen, und die deutschen Truppen können nun die Offensive fortsetzen.

Ein Besuch bei Zimmelmann. Oberleutnant Zimmelmann, der Vater von drei Kindern, ist ein ruhiger Soldat, der sich seit sechs Wochen in der Front befindet. Er erzählt von den Schwierigkeiten des Soldatenlebens und der Hoffnung auf einen baldigen Frieden.

„Ein bescheidener ruhiger Soldat“, schrieb Kriegsberichterstatter Queri vor sechs Wochen. Zimmelmann ist ein Mann, der seinen Dienst mit Würde und Fleiß verrichtet. Er erzählt von den Schwierigkeiten des Soldatenlebens und der Hoffnung auf einen baldigen Frieden.

Die verroffene belgische Guillotine. Der deutsche Generalgouverneur steht vor einer schwierigen Entscheidung. Die Belgier haben die Guillotine wieder in Betrieb genommen, was zu erheblichen Spannungen zwischen den beiden Parteien führt.

Die belgische Regierung hat die Guillotine wieder in Betrieb genommen, was zu erheblichen Spannungen zwischen den beiden Parteien führt. Die deutsche Regierung ist mit dieser Entscheidung nicht einverstanden und fordert die Belgier auf, die Guillotine wieder zu schließen.